

**Kurzdossier**  
zu einer Studienarbeit der  
**Fa. EWS GmbH & Co.KG**  
für eine/n Studentin/en in den  
**Fachbereichen Energiemanagement oder Betriebswirtschaft**  
im Rahmen einer Bachelor- oder Masterthesis

Fragestellung:

Wie kann ein PV-Großhandel seinen Installateurkunden helfen, Betreiber älterer PV-Anlagen auf die Zeit nach dem Auslaufen der EEG-Förderung (Erneuerbare Energien Gesetz) vorzubereiten?

Möglicher Titel der Studie:

**Darstellung der technischen Voraussetzungen und der Wirtschaftlichkeit verschiedener Geschäftsmodelle für den Weiterbetrieb von Solarstromanlagen nach dem Auslaufen der EEG-Förderung**

Ziel:

Entwicklung eines Handlungsleitfadens für Installateure, zum offensiven Umgang mit den Optionen, die Betreibern von PV-Anlagen nach einem Wegfall der Einspeisevergütung ab 2021 bleiben.

Ausgangslage:

Die Fa. EWS ist ein PV-Fachgroßhandel und bietet Installateurkunden in Nordeuropa seit 1985 Unterstützung bei der Auslegung von Solarstromanlagen mit und ohne Stromspeicher. Die PV-Branche in Deutschland verdankt die vergleichsweise früh entstandene Nachfrage zum größten Teil dem Erneuerbaren Energien Gesetz, das u.a. auch Betreibern von Photovoltaikanlagen feste Einspeisevergütungen über 20 Jahre garantiert. Ab 2021 fallen die ersten der im EEG geförderten Anlagen aus diesem Zeitrahmen, sodass die Diskussion über eine Anschlussregelung bzw. Lösungsansätze für deren Ausbleiben unausweichlich ist.

Problemstellung:

Nur wenige Installateure trauen sich zu, ihren Kunden die z.T. komplexen Geschäftsmodelle beim Weiterbetrieb bestehender PV-Anlage außerhalb des EEG zu erklären. Hinzu kommt, dass Planungssoftware für deren technische Anpassung weiterentwickelt werden muss. Aktuelle Studien bieten zwar zu den förderrechtlichen, netztechnischen sowie betriebs- und volkswirtschaftlichen Konsequenzen möglicher Szenarien einen guten Überblick, es fehlen aber bisher praxisbezogene Handlungsempfehlungen und Umsetzungshilfen für die Betroffenen.

Möglicher Lösungsansatz:

Aufbauend auf diesen Studien sollen ein Leitfaden und Infomaterial entwickelt werden, das Simulationsergebnisse als Entscheidungsgrundlage für Anlagenbetreiber aufbereitet, in dem die technischen und administrativen Bedingungen darstellt und verglichen werden. Berechnungen zur notwendigen Anpassung des Online-Auslegungstools QuickPlan sollen helfen, hiermit zukünftig auch den Umbau bestehender Anlagen dokumentieren zu können.